

DuPont Packaging Graphics

THE SCIENCE OF COLOR AND PRINTING TECHNOLOGIES

Innovation at the speed of your business



Frimensitz in Steinhagen- Brockhagen



Wegbereiter bei Anwendungen im Flexodruck: Geschäftsführer Andreas Kotthaus (r.) und Günther Weber haben die Flex-Punkt Druckformen GmbH am Markt profiliert



BESONDERE STÄRKE: SUPPORT BIS AN DIE DRUCKMASCHINE

Mit Hilfe der DuPont™ Cyrel® round-Technologie hat sich die westfälische Firma Flex-Punkt wichtiges Kundenpotenzial im Flexodruck-Markt erschlossen

Andreas Kotthaus' und Günther Webers Vorhaben bestand mit der 1994 gegründeten Firma in der Herstellung von analogen Flexodruck-Klischees: Eine komplette Fertigungsstraße mit Belichter, Wascheinheit, Trockner und Finisher war zunächst die Basis dafür. „Anfangs haben wir ‚Schnellschuss-Aufträge‘ faktisch über Nacht für alt eingesessene Kunden realisiert“, erinnert sich Weber. „Wir sind 1995 mit einer Idee auf den Markt gegangen, die es in dieser Form zunächst gar nicht gegeben hat.“ Registergenau auf Montagehülsen montierte Druckplatten wurden direkt an die Druckmaschine geliefert. Bald wurde es notwendig, eine Reproduktionsabteilung aufzubauen – mit einem Macintosh und einer Artpro Systems-Lizenz – und schließlich 1998 (mit einem ersten CtP-Belichter) den Einstieg in die digitale Technik zu vollziehen. Anfang der 2000er Jahre beschäftigte die Flex-Punkt Druckformen GmbH über zehn Mitarbeiter und hatte die Produktionsfläche schon dreimal verdoppelt. „Unsere Firma ist Jahr für Jahr immer weiter gewachsen – und das mit stetigem Erfolg“, wie Geschäftsführer Günther Weber heute stolz berichtet.

Bereits seit der Firmengründung wird der Druckplatten-Verarbeiter vom Geschäftsbereich Imaging Technologies der DuPont de Nemours Deutschland GmbH (Neu-Isenburg) betreut. Diese Kooperation erstreckt sich nicht nur auf moderne Fertigungstechnik und diverser Plattenmaterial, sondern auch auf regelmäßige Anwenderschulungen beim Systemlieferanten selbst. „Flex-Punkt ist schon immer Wegbereiter bei wichtigen Projekten gewesen, und wir haben die Firma mit fachlichem Know-how und spezifischen Lösungen begleitet“, ließ DuPont verlauten.

Vorteil ist nicht nur der präzise Passer

Deshalb dürfte auch die Verarbeitungsanlage für die DuPont™ Cyrel® round-Technologie im Jahr 2004 zur Fertigung von fotopolymeren Endlos-Nahtlos-Sleeves eine der wichtigsten Investitionen darstellen. Dieser Neuerwerb belief sich auf insgesamt eine dreiviertel Million Euro. Hierzu mussten neben geeigneten Transportwagen auch Luftzylinder und Adapterhülsen zum Bebildern der Druckformen erworben sowie Achsen und Abschlusskappen für das Handling innerhalb der Fertigungsstrecke beschafft werden. Doch die Vorteile liegen für den Klischee-Hersteller auf der Hand: Die Technologie trägt letztlich zur Standardisierung im Flexodruck bei. Angesichts der unterschiedlichen Druckplatten- und Klebeband- sowie Unterbau-Varianten im Markt reduziert sich die Auswahl auf zwei Produkte (Cyrel® round Classic und Cyrel® round Thin). Insbesondere wird eine Passergenauigkeit eingehalten, die derart präzise und überzeugend sei, dass einige Kunden selbst Polymer-Rundformen für Aufträge mit einem Volumen von nur wenigen tausend Laufmetern einsetzen.



The miracles of science™

DuPont Packaging Graphics

“Advancing Flexography”

Auch in den vergangenen Jahren ist das junge Unternehmen mit der Investition nicht stehen geblieben: 2006 wurden die Kapazitäten der Reproduktionsabteilung auf nunmehr sieben Artprostationen erweitert sowie ein GMG-Proofsystem für professionelles Colormanagement in den Workflow integriert. Nächster Schritt im Jahr darauf war der Umzug von Halle in größere Räumlichkeiten in Steinhagen-Brockhagen, sodass seitdem auf einer Fläche von rund 1.200 m² bessere Arbeitsbedingungen für einen reibungslosen Workflow bestehen. Zudem kamen noch eine neue Trockereinheit und ein zweiter CtP-Laserbelichter hinzu. „Zusätzlich haben wir leistungsfähige Messtechnik gekauft und damit unser bereits seit 1995 immer wieder rezertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001:2000 ausgebaut. Dadurch konnten wir wichtige namhafte Kunden gewinnen“, wie Günther Weber verdeutlicht.



DuPont™ Cyrel® round Verarbeitungsanlage

Bezüglich seiner Kunden ist das von Andreas Kotthaus und Günther Weber geführte Unternehmen breit aufgestellt: Es werden Verpackungsdrucker aus den Bereichen Tabakwaren, Softdrinks und Hygieneartikel, Hersteller von Papiersäcken für Tiernahrung sowie Schmalbahn-Etikettendrucker betreut. Diese Kunden sind in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden zu finden. Spezialisiert ist Flex-Punkt auf Klischees für flexible Verpackungen (hier liegt der Anteil bei etwa 70%), darunter robuste Schrumpffolien für Getränkegebilde, hochwertig bedruckte und lackierte Verpackungsfolien als auch „sensible“ Erzeugnisse der Tissueproduktion wie Servietten. Gerade die Variabilität der Bedruckstoffe mit ihren unterschiedlichen Anforderungen würde die Tätigkeit so spannend machen, und schrittweise hätten die Mitarbeiter ein hohes Maß an fachlichem Know-how und wichtiger Erfahrung erlangt. Übrigens habe sich – Angaben der westfälischen Firma zufolge – die DuPont™ Cyrel® round-Technologie bei den Kunden etabliert; das gemeinsame Engagement des Lieferanten und des Anwenders gleichermaßen hat sich demnach ausgezahlt.



The miracles of science™

Partner der Druckereien und ihrer Kunden

Vorrangig verarbeitet Flex-Punkt heute Plattenmaterial von DuPont, zudem von zwei weiteren Anbietern, und produziert Druckplatten von 1,14 über 1,7 bis 2,54 und 2,84 mm Stärke, mitunter auch von 3,18 oder 4,7 mm. Die angebotenen Sleeve-Breiten liegen zwischen 360 und 1.570 mm, passende Hülsen dazu gibt es zwischen 300 und 900 mm Umfang. Besonderer Service ist die Unterstützung für Druckereien. Sämtliche Details des Colormanagements werden abgestimmt, Kennlinien festgelegt und Testformen zur Verfügung gestellt, damit die Kunden auch schwierige Aufträge beherrschen können. „Mitunter stehen wir abends an der Maschine, damit der Druck rechtzeitig beginnt und problemlos erfolgt“, betont Günther Weber. „Bislang haben wir schon viele Erfolgsgeschichten sogar über die Druckereien hinaus auf die Beine gestellt.“ Zum Beispiel sind die Mitarbeiter der Firma in der Direktbetreuung von Markenartiklern aus den Bereichen Softdrinks und Hygieneartikel tätig, etwa dann wenn es um Promotionpackungen für Produkt-Launches geht. Dadurch werden die direkt in Kooperation mit dem Kunden stehenden Druckereien beliefert – meistens erfolgt die Auftragsabwicklung aber zunächst über die jeweilige Werbeagentur. „Glücklicherweise können wir so unser Mitspracherecht wahrnehmen, falls sich eine Idee im Flexodruck technisch nicht realisieren lässt“, bemerkt der Geschäftsführer.



Endgültiger „Testlauf“ beim Hersteller: Einzelne Klischees werden auf dieser Rundmontage- und Andruckmaschine von DuPont zu kompletten Druckformen zusammen gestellt.

Aufgrund ihrer breiten Kundenstruktur, insbesondere der Partnerschaften zu Druckereien, ist die junge westfälische Firma für die Zukunft gerüstet. Innerhalb der vergangenen fünf Jahre habe sich der Umsatz sogar fast verdoppelt. Deshalb soll das Personal langfristig gehalten und bei Bedarf mit eigenen Auszubildenden aufgestockt werden. Derzeit werden im 22 Mitarbeiter zählenden Team zwei junge Nachwuchskräfte in der Reproduktionsabteilung und Druckformen-Herstellung „herangezogen“. Andreas Kotthaus und Günther Weber wissen sehr genau: Ausbildung liegt in der Verantwortung der Firmen selbst, denn fachlich gutes Personal ist schwer zu bekommen.